**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 227 (1948)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-375318

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die wichtigsten Bestimmungen des Posttagen-Gesetzes und Telegraphen-Tagen

# 1. Briefposttarif für die Schweiz

**Aleinsendungen: Briefe und Päächen:** Bis 250 g Nah-vertehr (10 km) 10 Rp., im Fernvertehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- u. Fernvertehr) 30 Rp., uneingeschrieben.

Gewöhnliche (adressterte): Bis 250 g 10 Rp. über 250-500 g 20 Rp.

- a) Drudsachen, gewöhnliche (abressierte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Mp.
- b) Drudjachen zur Ansicht (zus. für den Hin: n. Rückweg): Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.
- c) Abonnierte Dructachen (aus Leihbibliothefen 2c.): Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Rp., über 2½ bis 4 kg 50 Rp.

Bei gleicher Umhüllung taxfreie Rüdfendung.

Postfarten: Einfache 10 Rp., doppelte mit Antwort 20 Rp.

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briefpostgegenstände zulässig. Maximal-Ents ichädigung im Berluftsal 50 Fr., bei Berspätung von mehr als einem Tag der nachgewiesene Schaden, böch-siens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Kleinsen-bungen besteht für die Postverwaltung feine Haftpflicht. — Reflamationsfrist 1 Jahr.

Eilbotengebühr: Bis 11/2 km 60 Rp., jed ober Bruchteil eines halben km 20 Rp. jeder weitere 1/2 km

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Ap., über 5 bis 20 Fr. 20 Ap., dazu für je weitere 10 Fr. oder Bruchteil bis 100 Fr. 10 Ap., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis teil bis 1000 Fr. 20 Ap., über Fr. 1000—2000 Fr. 3.—.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortstreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag.

Postanweisungen (Höchstetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Für telegr. Postanweisungen (Höchstetrag 3000 Fr.) außerdem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Boltcheds und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis20 Fr. 5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 bis 200 Fr. 15 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Bei Rüdzahlungen am Schalter der Checkbureaux bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp.

Bahlungsanweisungen auf andere Potitellen bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Kp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Uebertragung von Cheds von einer Rechnung auf die andere gebührenfret.

#### 2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland)

Briefe: Im Berkehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franko 30 Kp., unfrankiert 60 Kp., für je weitere 20 g franko 20 Kp. mehr. Im Grenz kreis (30 km in Luftlinie von Postbureau 3n Postbureau) im Berkehr mit Deutschland, Frankreich und Desterreich 20 Kp. für die ersten 20 g und 20 Kp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g.

**Postlarten** im Grenzfreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Rp. — (Privatpostlarten zu lässig wie oben): Einfache 20 Rp., Doppellarten (mit Antwort) 40 Rp.; zus lässig im Berkehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.

**Warenmuster:** Bis 100 g 10 Rp., über 100—500 g (Höchstegewicht) für je 50 g 5 Rp mehr. **Geichäftspapiere** (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens aber 30 Rp.

Drucksachen (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp.; für einzelne gedruckte Bände bis 3 kg. Ueber die Dimensionen geben die Poststellen Auskunft.

Einschreibgebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegen-stände zulässig. Für den Berlust eingeschriebener Sen-dungen hastet die Postverwaltung dis zum Maximal-betrage von 50 Fr. — Empfangsschein (für eingeschrieb. Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Eilgebühr 60 Rp. — Für Briespostgegenstände Räckeingebühr 40 Rp.

Ginzugsmandate, Bersandgebühren: gewöhnliche Briefs taxe und Ginschreibgebühr 30 Rp.

Gelbanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Mp, über 20 bis 50 Fr. 40 Mp., über 50 bis 100 Fr. 60 Mp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchtbetrag und Umrechnungsturse sind bet den Positsellen zu erfragen.

## Paletposttarif für die Schweiz

a) Gewichtstaxen.

Bis	250	g				fr.		30
über	250	g	bis	1	kg	"		
			bis					60
			bis			"		90
			bis			*	1.	20
			bis			"	1.	50
	10	kg	bis	15	kg		2.	-

Unfrankliert 30 Cts. mehr; auf Sperrgutsendungen Zu ichlag = 20 %.

Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entfernungs-ftufen in Anwendung. Expresbestellgebühr bis 11/2 km 80 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beizufugen).

Für 300 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Kp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Kp. mehr. Sendungen mit Wertangabe **müssen versiegelt sein.** 

Nachnahmen find zulässig bis 2000 Fr. Nebst ber gewöhn-lichen Saxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge ber Nachnahme berechtigen, 20 Rp.

### Celegraphen-Taxen Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

Schweiz (influsive	taxe	Wort		taxe	taxe
Liechtenstein):	Stp.	Rp.		Mp.	Stp.
Erfte 15 Wörter	-	100	Jugoslawien	66	25
Sebes weit. Wort	-	5	Tichechostowatei	66	23
Dentichland	66	18	Bulgarten	66	34,5
Frantreich m. Mo-			Schweden	66	24
naco, Andorra u.			Norwegen		34,
Korfita	60	16	Türkei	66	54
Italien	66	18	Rugland		61.
Ungarn	66	25	Briechenland Kont.	66	33
Belgien	66	25	Albanien	66	31
Miederlande .	60	22,5	Malta	66	41
Luxemburg	66	24	Polen	-	_
Dänemark	66	25	Algier	66	29,
Großbritannien u.	/		Marotto (Tanger)		
Mordirland	60	28,5		66	56
Freistaat Irland .	66	38	Tunis		29,
Spanien	66	28,5	Gibraltar		29,
Portugal	66	33	Finnland		36,
Rumänien	66	33	Vatikanstaat	66	21

In der Schweiz müssen Telegramme, die für außerhald des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen besördert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe beftellt werden.